



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Mitte
Bezirksversammlung

Antrag öffentlich GRÜNE-Fraktion	Drucksachen-Nr.: 21-2499 Datum: 12.09.2016
--	--

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Regionalausschuss Horn / Hamm / Borgfelde / Rothenburgsort	13.09.2016

Entschleunigung und Verminderung des Verkehrsaufkommens innerhalb der Kleingartenvereine 129, 130 und 140

Sachverhalt:

Im Stadtteil Horn des Bezirks Hamburg-Mitte kommt es im Gebiet der beieinanderliegenden Kleingartenvereine 129 (Pachtgemeinschaft Bille IV e.V.), 130 (KGV Die Sandhasen e.V.) und 140 (KGV Billtal e.V.), zu Zeiten der täglichen Stausituation morgens und nachmittags, durch die umliegenden Verkehrsknoten (Moorfleet, Allermöhe, Hamburg-Südost) in der Schurzallee-Mitte und dem Billufer, zu verstärktem Verkehrsaufkommen von PKW und Transportern mit außerordentlich erhöhter Geschwindigkeit.

Die genannten Straßen werden im Laufe der vergangen 10 Jahre mehr und mehr vom Berufsverkehr als Umgehungsstraßen genutzt. Dabei handelt es sich um Tempo-30-Zonen, an dessen Tempolimit sich i.d.R. nicht gehalten wird. Eine der viel zu seltenen Stichproben der Polizei hat als Höchstgeschwindigkeit 107 km/h, durchschnittlich 45 – 60 km/h gemessen.

Die Straßen verfügen weder über Bürgersteige, noch über Fahrradwege, was eine Gefährdung für die Anwohner*innen der Kleingartenvereine, gerade für die, die dort noch ganzjährig wohnen dürfen, bedeutet, da einige ihrer Gärten nur 50 – 100 cm von der Fahrbahn entfernt liegen. Bei den Anwohnern*innen handelt es sich um junge Familien mit Kindern und vor allem ältere Personen. Ein Kind wurde bereits angefahren und so stark verletzt, dass es ins Krankenhaus musste. Die Straßen sind so schmal, dass bei Entgegenkommen eines Fahrzeuges, die Fahrer*innen von der Fahrbahn abkommen, um auszuweichen. Ist dann noch ein*e Fußgänger*in am Fahrbahnrand, wird die Situation äußerst gefährlich.

Der anliegende Kleingartenverein 142 (Horner Marsch e.V.) hat aufgrund des zunehmenden und zu schnellen Verkehrsaufkommens die Durchfahrtsstraße Bauerbergweg durch eine Schranke zur Sackgasse umwandeln lassen, und damit eine Durchfahrt verhindert.

Auf der Homepage des LGV Landesbund der Gartenfreunde in Hamburg e.V. ist unter „Über uns“ zu lesen:

„Im Städtebau übernehmen sie (die Kleingartenvereine) wichtige Funktionen zur Verbesserung des Stadtklimas und sind vernetzt mit öffentlichem Grün, hochqualifizierte Naherholungsgebiete, die gleichzeitig als innerstädtisches Schutzreservoir für eine artenreiche Fauna und Flora dienen.“

Dazu und zur Sicherheit der Gartenfreund*innen gehört auch ein entschleunigtes und deutlich reduziertes Fahraufkommen.

Petition/Beschluss:

Daher möge der Regionalausschuss Horn/ Hamm/ Borgfelde/ Rothenburgsort) beschließen:

Es soll geprüft werden, ob

1. die Straßen Schurzallee-Mitte und Billufer als Anliegerstraßen für PKW und Motorrad, Ausnahme: Anlieger*innen und Versorger*innen, umgewandelt werden können und ggf. die Ausschilderungen sollten bereits an den Straßen Horner Rampe/ Billufer, Billufer/ Daniel-Bartels-Weg und in der Süderstraße (Höhe Tierheim/ Hundeschule) angebracht werden können.
2. die Straßen Schurzallee-Mitte und Billufer als Tempo-20-Zonen ausgewiesen werden können.
3. die Straßen Schurzallee-Mitte und Billufer mit aufschraubbaren Schwellen versehen werden können, die die Fahrzeugführer*innen ‚zwingen‘, langsamer zu fahren.
4. andere Maßnahmen zur Entschärfung der Situation umgesetzt werden können.